



AMEN zur Fülle, JA zur Leere Eine Klangschalenmeditation am Schulanfang

Zum heutigen Schulanfang habe ich etwas ganz Besonderes mitgebracht.
Eine Schale.

Die Schale ist leer.

Aber es ist eine besondere Schale.

Eine Klangschale.

Hört, wie schön sie klingt! *(Klangschale wird angeschlagen)*

Es ist gut, dass die Schale leer ist.

Sie ist offen – offen für alles.

Voll Erwartung, was kommen wird.

Aber gleich nach dem Gottesdienst wird sich deine Schale schnell füllen.

- Das Lernen geht wieder los *(Stundenplan in die Schale legen)*
- Aufgaben und Hausaufgaben sind ab sofort wieder zu erledigen *(Heft in die Schale legen)*
- Termine für Tests und Schularbeiten und Kompetenzchecks lassen auch nicht mehr lange auf sich warten. *(Terminkalender in die Schale legen)*
- Von früh bis spät müssen wir miteinander kommunizieren können. *(Handy in die Schale legen)*
- Und dann brauche ich auch Zeit für mein Fußballtraining und mein Lauftraining und und und... *(Uhr in die Schale legen)*
- Wofür muss in deiner Schale Platz sein? *(kurze Pause zum Nachdenken)*

Gott sei Dank hat vieles Platz in einer leeren Schale!

Aber – höre jetzt einmal genau hin! *(Schale anschlagen)*

Die Schale klingt nicht mehr!

Ihren schönen, nachhaltigen Klang hat sie verloren!

Das darf nicht sein!

Wir räumen die Schale wieder aus, machen sie leer (*Schale ausleeren*).

Jetzt kann sie wieder klingen. (*Schale anschlagen*)

Das sollst du bitte im kommenden Schuljahr nicht vergessen: die Schale musst du manchmal ausleeren: keine Termine, keine Uhr, kein Handy, keinen Stundenplan.

Nur dann kann sie wieder schön klingen. Nur dann ist sie wieder offen für Neues.

Schale...

offen... bereit für alles... und nichts...

immer in Erwartung...

bereit gefüllt zu werden...

Wann?... Wie?... Womit?...

Ja zur Leere...

Amen zur Fülle...

Schale auch ich...

immer wieder voll...

immer wieder leer...

Ein schönes neues Schuljahr wünsche ich dir, ein guter Rhythmus von Fülle und Leere möge dir gelingen.